

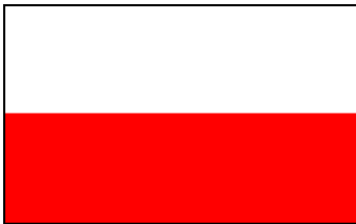
**Partner Erasmus+ 2014-2016**  
**Koordinations BO-Regensburg**



**Robert Schuhman Institut**  
**Eupen**  
**Deutschsprachige Gemeinschaft**  
**Verwieser Str. 89-93**  
**4700 Eupen**  
**Tel.: 0032 87591270**



**Berufliche Oberschule Regensburg**  
**Staatliche Fachoberschule**  
**Landshuter Str. 61**  
**Regensburg**  
**Tel.: 0049 941 5072282**



**Zespół Szkół**  
**Centrum Kształcenia**  
**Ustawicznego w Gronowie**  
**Gronowo 128**  
**87-162 Lubicz/Toruń**  
**Tel.: 0048 56 6784118**



**Ozel Enka Teknik ve Endustri**  
**Meslek Lisesi**  
**Makine Organize Sanayi Bölgesi**  
**Demiciler Köyü Dilovasi Kocaeli**  
**TR421-Kocaeli**  
**4155 Kocaeli**  
**Tel.: 0090 2627229410**

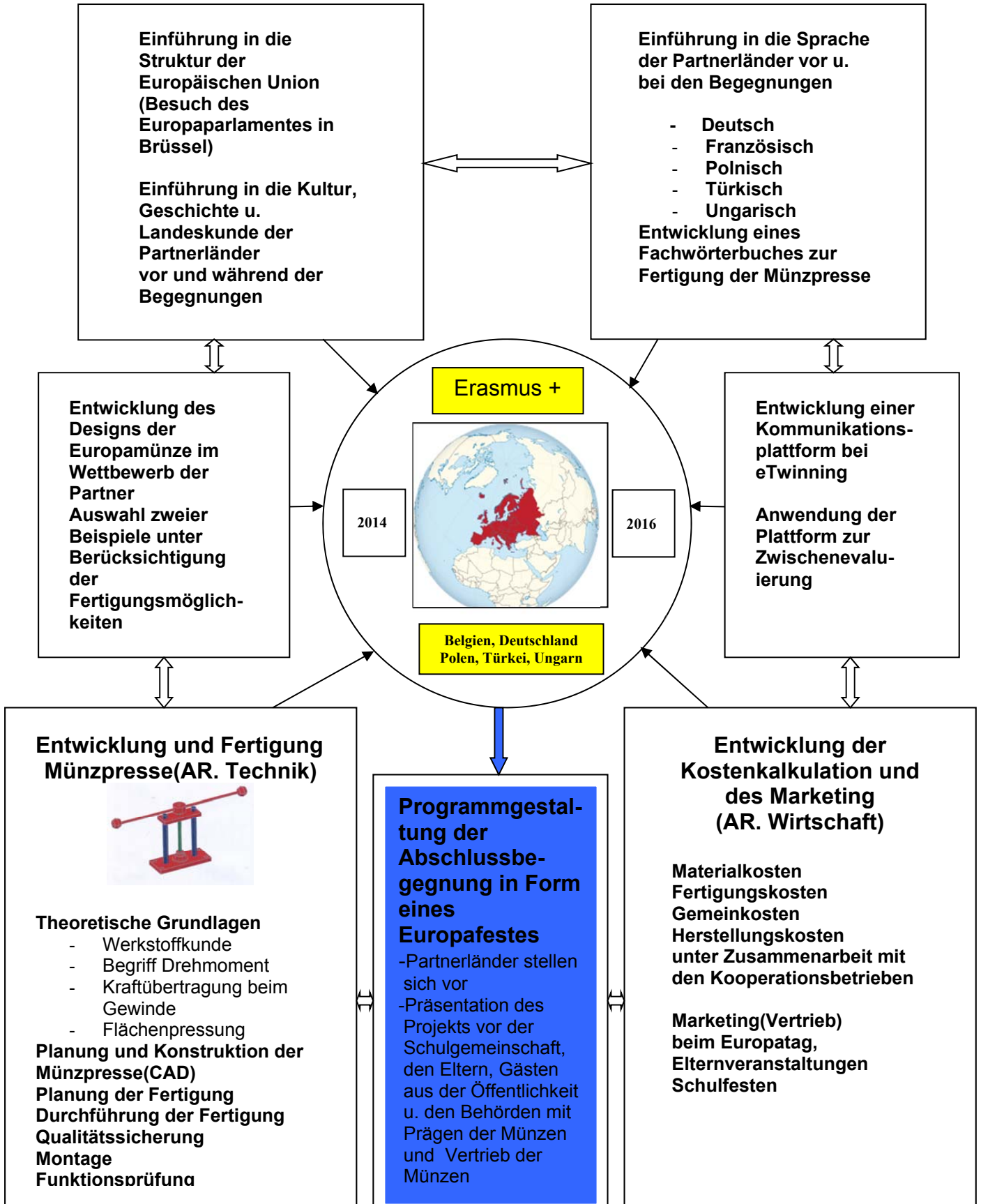


**Bánki Donát Gimnázium**  
**és Szakközépiskola**  
**Bercsényi u. 2**  
**2400 Dunaújváros**  
**Tel.: 0036 25412 247**



# Die Jugend prägt Europa

## Fertigung einer Münzpresse- Prägen einer Europamünze



# Methode der Projektdurchführung

## 1. Aufgaben aller Partner:

- Die Teilnehmer erarbeiten die Struktur der Europäischen Union.
- Vor der Begegnung im Partnerland bereiten sich die Teilnehmer hinsichtlich der Kultur, Geschichte, Bildung, Landeskunde, Wirtschaft unter Einbeziehung der gegenwärtigen Situation auf das gastgebende Land vor. Eine erste sprachliche Vorbereitung wird vorgenommen, die bei den Begegnungen fortgesetzt wird.
- Alle Teilnehmer beteiligen sich bei der Erarbeitung des Designs der Münze (Wettbewerb). Nach Präsentation der Vorschläge durch die einzelnen Gruppen werden durch Abstimmung zwei Beispiele ausgewählt.
- Die Auswahl muss die Fertigungsmöglichkeiten berücksichtigen.
- Alle Partner gestalten die fünf Begegnungen programmatisch einschließlich der Regelung der Unterkunft und Verpflegung. Das Programm enthält Elemente der gegenseitigen fachlichen Fortbildung in Workshops bei den Begegnungen seitens der Teilnehmer hinsichtlich des theoretischen Erkenntnisgewinns ( technische Mechanik, Werkstoffkunde, Normung, Planung und Entwicklung der Konstruktion der Münzpresse unter Anwendung von CAD-CAM bei der Fertigung der Münzpresse, Kostenkalkulation , Marketing, Entwicklung eines Fachwörterbuches). Ferner enthält das Programm eine Einführung in die Bildungslandschaft. Kultur, Geschichte, Landeskunde, Wirtschaft(Betriebsbesichtigungen) des gastgebenden Landes. Die Freizeit während der Begegnungen wird von allen Teilnehmern gemeinsam gestaltet.
- Die Workshops werden arbeitsteilig vorbereitet und von den jeweiligen Gruppen vor dem gesamten Plenum präsentiert.
- Die Teilnehmer gestalten gemeinsam die Kommunikationsplattform(eTwinning) Die erste Anwendung der Plattform wird die gegenseitige Vorstellung der Teilnehmer sein.
- Das ganze Projekt ist Gegenstand der jeweiligen Bildungsarbeit der nationalen Schulgemeinschaft der Partner in den entsprechenden Ausbildungsrichtungen
- Die Abschlussveranstaltung(Europafest) wird gemeinsam unter Beteiligung der Schulen, der Öffentlichkeit , der Behörden , der betrieblichen Kooperationspartner, der Kammern geplant.
- Alle Partner fertigen eine Kompendium über die Projektarbeit an.

## **2. Arbeitsteilung bei der Projektdurchführung**

**Alle Teilnehmer befassen sich mit allen Komponenten des Projekts. Bezüglich der inhaltlichen Vorbereitung der Workshops und der Fertigung werden aber die Verantwortlichkeiten auf die Partner aufgeteilt.**

### **2.1 Belgien.**

**Belgien übernimmt die Fertigung aller Einzelteile( ausgenommen der Stempel für die Prägung der Presse) für 5 Pressen, die bei der Abschlussveranstaltung von den Teilnehmern montiert und in Funktion gebracht werden. Sie leiten die Workshops bzgl. CAD-CAM. Belgien stellt die Software zur Durchführung der Evaluation zur Verfügung.**

**Die Einführung in die Struktur der EU einschließlich der Besichtigung des Europäischen Parlamentes übernimmt ebenfalls Belgien.**

### **2.2 Deutschland**

**Regensburg übernimmt verantwortlich unter Absprache mit Belgien, Polen, Türkei und Ungarn die Konstruktion der Münzpresse. Deutschland führt die Kostenkalkulation der Münzpresse in Kooperation mit dem betrieblichen Kooperationspartner durch und organisiert das Marketing. In einem Workshop bei den Begegnungen wird diese kaufmännische Komponente vor dem Plenum diskutiert.**

**Ferner bereitet Deutschland die Kommunikationsplattform eTwinning bzw. Lo-net2 vor, die ebenfalls vor dem Plenum hinsichtlich der Gestaltung zur Diskussion steht.**

### **2.3 Polen**

**Polen übernimmt verantwortlich die Fertigung von 5 Stempel für die Prägung eines ersten Beispiels des sich aus dem Wettbewerb ergebenden Designs der Europamünze. Diese Stempel werden bei der Abschlussveranstaltung zum Einsatz kommen.**

### **2.4 Türkei**

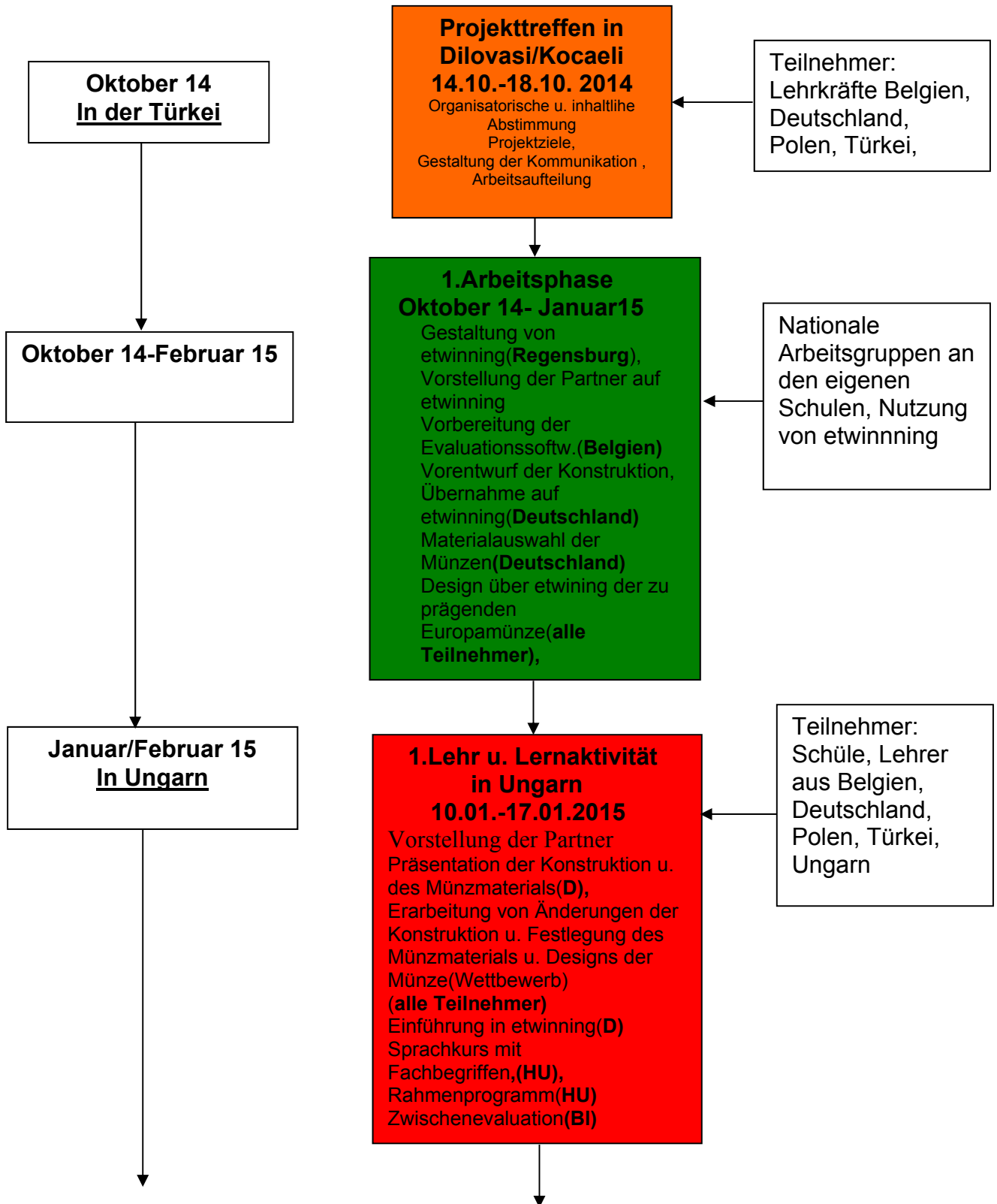
**Türkei übernimmt verantwortlich die Fertigung von 5 Stempel für die Prägung eines zweiten Beispiels des sich aus dem Wettbewerb ergebenden Designs der Europamünze. Diese Stempel werden bei der Abschlussveranstaltung zum Einsatz kommen.**

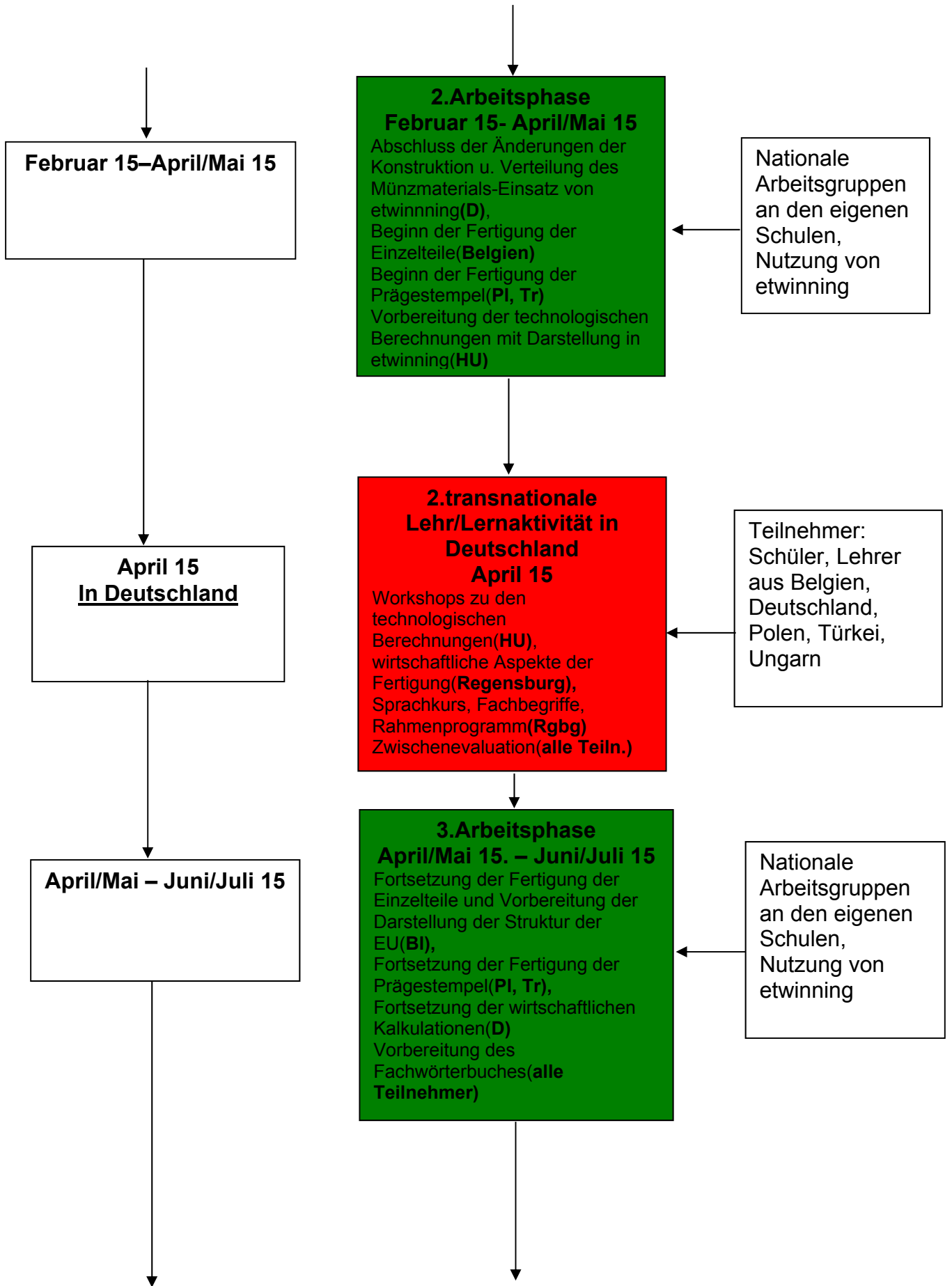
### **2.5 Ungarn**

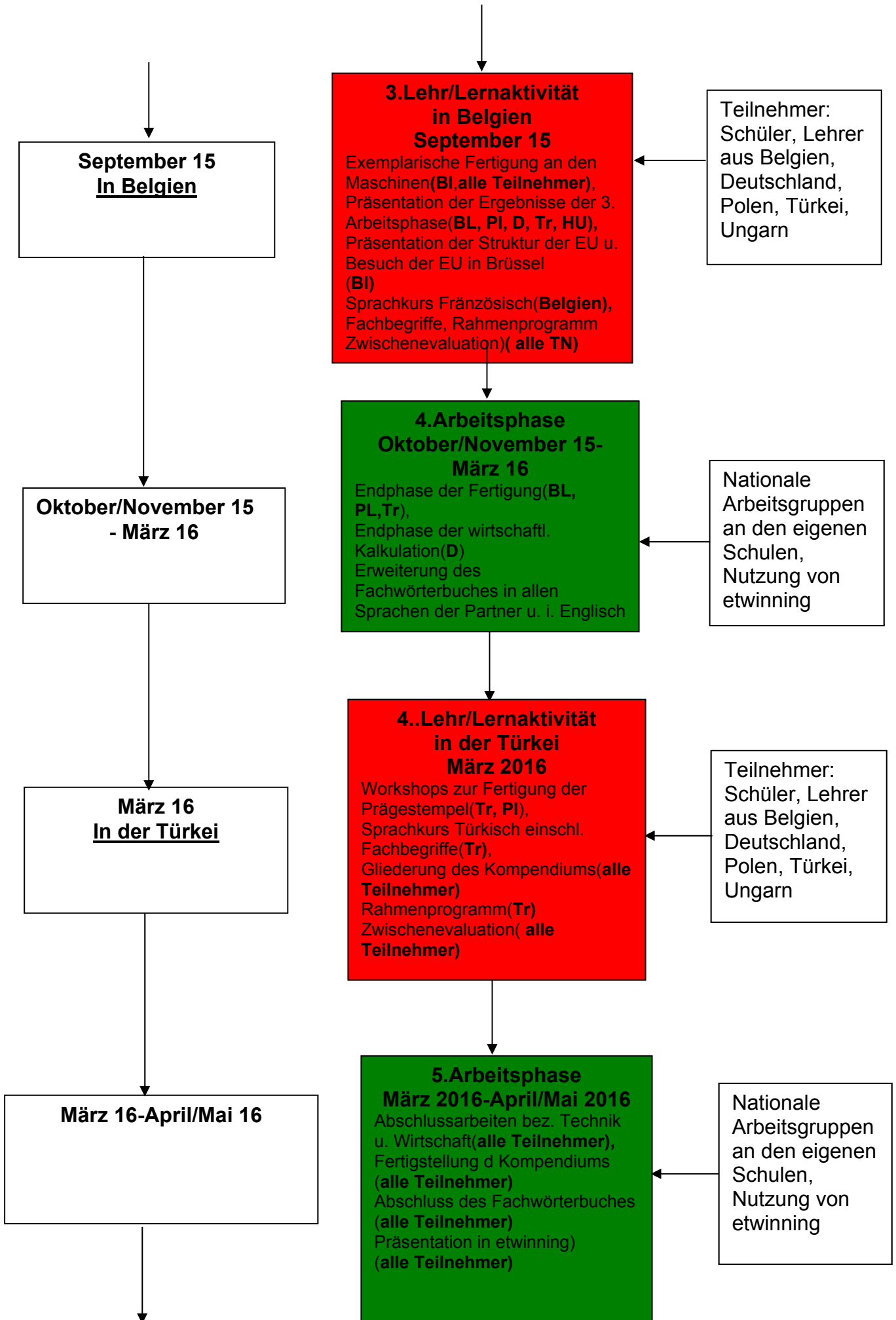
**Ungarn ist verantwortlich für technischen Berechnungen im Zusammenhang mit der Konstruktion der Münzpresse.**

**Die Ergebnisse der Berechnungen werden in der zweiten Arbeitsphase in eTwinning zur Diskussion gestellt und bei der zweiten Begegnung in Deutschland bei einem diesbezüglichen Workshop vor dem Plenum präsentiert.**

# Zusammenfassung der Zeitschiene- Arbeitsaufteilung







**Mai 16  
in Polen  
Abschlussveranstaltung**

↓  
**5. Lehr/Lernaktivität  
Polen  
Mai 2016**

Montage der Pressen mit  
Funktionsprüfung(**alle  
Teilnehmer**),  
Präsentation des Projektablaufs  
(**alle Teilnehmer**),  
Vorlage der Kompendien(**alle  
Teilnehmer**),  
Sprachkurs(**PI**),  
Vorlage der Fachwörterbücher  
(**alle Teilnehmer**)  
Präsentation des Projekts beim  
Europafest mit Vermarktung  
(**alle Teilnehmer**)  
Rahmenprogramm(**PI**),  
Gesamtevaluation(**alle  
Teilnehmer**)

Teilnehmer:  
Schüler, Lehrer  
aus Belgien,  
Deutschland,  
Polen, Türkei,  
Ungarn



## Ziele des Projekts

Als Projektthema wurde "Die Jugend prägt Europa - Prägen einer Europamünze mit Hilfe einer zu fertigenden Münzpresse" gewählt.

Alle 5 Partner sind Schulen aus der Fachrichtung Technik, wobei die BO Regensburg den Wirtschaftszweig einbinden. Als neuer Partner tritt die türkische Schule hinzu. Die anderen Partner haben bereits erfolgreich gemeinsam Projekte durchgeführt. Im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung (Metall) gilt es ein gemeinsames Produkt (Prägepresse zum Prägen einer Europamünze) in einem europäischen Kontext ökonomisch zu planen, zu konstruieren, wirtschaftlich unter Berücksichtigung ökonomischer Vermarktungsstrategien zu fertigen, anzuwenden, einer Qualitätsprüfung zu unterwerfen und der Öffentlichkeit bei Elternabenden, Informationsveranstaltungen, Bildungsforen (Science Teaching European Network For Creativity an Innovation in Learning) und bei einer evtl. Vermarktung vorzustellen.

Nicht nur die Lernenden sondern auch die Lehrenden stellen sich einem transnationalen europäischen Bildungskonzept, das die Synergien der Partner in der Ausbildung nutzt und so zur Qualitätssteigerung der Ausbildung, des Unterrichts und der Vergleichbarkeit der fachlichen Ausbildung beiträgt. Es soll ein europäischer Bildungsraum geschaffen werden, der auch außerschulische betriebliche Ausbildungszentren einbezieht. In Regensburg ist der Betrieb Krones AG der Kooperationspartner der Schule. Die Partner aus Polen und der Türkei sind gezwungen, ebenfalls zur Fertigung der Prägestempel betriebliche Partner einzusetzen. Das duale Ausbildungsprinzip wird dadurch in diesen Ländern wieder gefördert.

Arbeitsteilig ist das Projekt streng ergebnisorientiert. Jeder Partner hat erfolgreich neben gemeinsamen Modulen ein spezielles Teilmodul des Gesamtprojekts verantwortlich zu erfüllen. Die Teilaufgaben sind fair aufzuteilen. Das Bildungskonzept ist transversal aufgebaut. Es bleibt allen Partnern unbenommen sich mit allen Modulen selbst zu befassen, aber insbesondere bei den Lehr- und Lernaktivitäten (Begegnungstreffen) übernehmen die jeweiligen Partner die Führung mit ihren Teilnehmern bezogen auf übernommenen Teilaufgaben verantwortlich. Nicht nur die Fachpraxis einschließlich der Konstruktion sondern auch der theoretische Unterbau (gegenseitige fachliche Unterweisung) ist Grundlage für eine gegenseitige Fortbildung der Lehrenden bei einem Projekttreffen und der Lernenden in transnationalen Workshops, die von den Schülern bei den 5 Lehr- und Lernaktivitäten gestaltet und durchgeführt werden. Die Teilnehmer lernen von einander und bilden ein transnationales, grenzüberschreitendes Netzwerk. Unterschiede in kultureller, gesellschaftlicher Hinsicht und in der Struktur der Bildungsabläufe einschließlich in der Ausrüstung der Schulen gilt es durch Zusammenarbeit in Augenhöhe auszugleichen, so dass ein gemeinsames Bildungslevel erreicht wird.

Erleichtert wird der Ausgleich durch Synergien in der internationalen Fachsprache sowie in der Nutzung der modernen Kommunikationstechniken (etwinning, Skype, Facebook). Hier finden sich die Partner schnell wieder und diese Synergien sind das Tor zum Lösen von Konflikten, die sich evtl. aus den anderen oben erwähnten Bereichen ergeben könnten.

Die primäre Zielsetzung ist Schaffung einer transnationalen europäischen Arbeits- und Erlebnisgemeinschaft, die von gegenseitiger Verantwortung getragen wird. Nur wenn alle Teilnehmer ihre Teilaufgaben qualitätsorientiert und terminentsprechend

erledigen kann das Projekt zum Erfolg geführt werden. Jeder einzelne Teilnehmer ist ein Teil des Ganzen.

Das selbständige Arbeiten in einem offenen, fächerübergreifenden Bildungsraum wird von den Teilnehmern gefordert. Die Fächer fachpraktische Ausbildung, Technisches Zeichnen, Technologie, Physik, Chemie, Mathematik und Wirtschaft werden eingesetzt. Sozialkunde/Geschichte unterstützen die Einführung in die Gastländer.

Die Einführung in die Sprachen der Teilnehmerländer vor den Begegnungstreffen sowie während der Lehr- und Lernaktivitäten gekoppelt mit einem zu entwickelnden Fachwörterbuches unterstützt das Sprachbewusstsein.

Die Lehr- und Lernaktivitäten in Belgien beinhalten in besonderer Weise eine Einführung in die Ziele und Struktur der europäischen Union bei einem Besuch des europäischen Parlamentes in Brüssel. Insbesondere werden in Belgien und Regensburg Schüler mit Migrationshintergrund angesprochen. Die türkischen Schüler beider Länder bilden die Brücke zum türkischen Partner. Die ländliche jugendliche Klientel der polnische Schule soll in der Mobilität gefördert werden. Die ungarischen Schüler aus der ethnischen Schicht der Roma gilt es anzusprechen. In Regensburg gilt es auch weibliche Teilnehmer aus der AR Technik auszuwählen. Auf diese Weise dem Schulabbruch entgegengewirkt.

Das ganze Projekt mit allen Facetten soll bei einem Europafest unter Teilnahme der Schülern von allen Partnern seinen Abschluss finden und dort der Öffentlichkeit einschließlich der Behörden vorgestellt werden.

Grasse, StD a.D.